

Hier wird Gesundheit neu gedacht

Menschen müssen auf körperlicher und mentaler Ebene mit neuen Modellen begleitet werden, damit sie ihre gesundheitlichen Herausforderungen meistern und einen erfüllten Lebensstil finden können. Das strebt Isabelle Bietenholz-Lieger an, Gründerin von JIVITA, einem innovativen Start-up im Bereich Komplementärmedizin.

Interview: Manuel Reisinger

Fotos: Patrik Hänggi

Frau Bietenholz-Lieger, Sie sind Buchautorin, Podcasterin, Gründerin von JIVITA und Mutter von zwei Kindern. Was treibt Sie an?

Wir wissen, dass 80 Prozent der Gesundheitskosten durch chronische Krankheiten entstehen und 70 Prozent dieser Erkrankungen durch einen gesunden Lebensstil vermieden werden könnten. Es braucht einen Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen. Diesen wollen wir vorantreiben und Angebote schaffen und fördern, die uns helfen, von unserem heutigen Sickcare-System wegzukommen – hin zu einem echten Healthcare-System.

Welchen Behandlungsansatz verfolgen Sie dabei?

JIVITA verfolgt einen integrativ-medizinischen Ansatz. Wir verbinden Schulmedizin mit Komplementärmedizin. Dabei bedienen wir uns bei den alten, traditionellen medizinischen Systemen der europäischen Naturheilkunde und der östlichen Naturheilkunde – dem Ayurveda. Bei JIVITA erhalten Menschen einen individuellen, ganzheitlichen Gesundheits- oder Therapieplan, der in der Regel vier bis zwölf Wochen dauert.

Was beinhaltet ein solcher Plan?

Als allererstes findet ein ausführliches integrativmedizinisches Gespräch mit einem unserer Ärzte oder einer unserer Ärztinnen statt. Darin wird die aktuelle Gesundheitssituation aufgenommen, die individuelle Lebenssituation und das Umfeld werden besprochen sowie vorhandene Ressourcen wie die Zeit oder die finanziellen Möglichkeiten angeschaut. Darauf basiert ein Therapieplan mit fünf Säulen: Ernährung, mentale Therapien, manuelle Therapien, Phytotherapie und Bewegung.

Warum und mit welcher Erwartungshaltung kommen Patientinnen und Patienten zu Ihnen?

Es sind Menschen mit unterschiedlichen Themenkreisen: Von chronischen Belastungssituationen hin zu Schlafstörungen, Krebserkrankung, Übergewicht, Menopause-Thematiken, Migräne, Kinderwunsch, Schwangerschaft und mehr. Es sind oft Personen, die neben der Symptomlinderung auch die Ursachen für Ihre Krankheiten finden wollen, um sie nachhaltig zu beseitigen.



Isabelle Bietenholz-Lieger

Gründerin und Co-Leiterin der Jivita AG, Komplementärtherapeutin ODA KT, Methode Ayurveda, dipl. Ernährungsberaterin, Marketingleiterin



«Als Gesundheitskasse liegt uns viel daran, unserer Kundschaft zu einem gesunden Lebensstil zu verhelfen. Es freut mich, dass wir dabei auf die Unterstützung von JIVITA zählen können.»

Reto Flury, Geschäftsführer
EGK-Gesundheitskasse

«Bei JIVITA erhalten Menschen einen individuellen, ganzheitlichen Gesundheits- oder Therapieplan, der in der Regel vier bis zwölf Wochen dauert.»

Isabelle Bietenholz-Lieger, Gründerin JIVITA

Welche Vorteile bringt eine solch koordinierte Behandlung?

Die Patientinnen und Patienten werden geführt und durch eine Ärztin bzw. einen Arzt betreut, womit alle therapeutischen Massnahmen auf ein Ziel hinarbeiten, das im Aufnahmegespräch definiert wird. Das Team bespricht sich regelmässig und kann so schnell notwendige Anpassungen vornehmen. Dieser koordinierte Prozess führt rascher zu guten Ergebnissen und es resultieren am Ende geringere Kosten.

Sind die Therapien von JIVITA von allen Kassen anerkannt?

Ja, alle unsere Therapeutinnen und Therapeuten sind EMR-angewiesen und unsere Angebote werden von Krankenkassen, je nach Versicherungsmodell, in einer Zu-

satzversicherung übernommen. Ausgeschlossen davon sind noch die Yogatherapie und Meditation.

Sie setzen sich gemeinsam mit der EGK auch für die Digitalisierung ein. Welches Ziel verfolgen Sie damit?

Wir möchten die Entwicklung nutzen, um alle Menschen jederzeit und überall erreichen zu können, damit sie ihre Themen nachhaltig angehen können. Wir wollen sie auch dazu befähigen, ihre Gesundheit selber in die Hand zu nehmen. Die Grundlage dazu ist eine digitale Plattform, die wir jetzt angehen. Wir sind daran, erste Programme zu entwickeln, die wir noch dieses Jahr lancieren werden.

Ganzes Interview

Das ganze Interview mit Isabelle Bietenholz-Lieger und weiteren Fragen zu ihrem persönlichen Gesundheitszugang finden Sie auf unserer Webseite.



egk.ch/de/aktuell/news

